

Taucher rettet Ruderblatt

Jungsegler aus Weisweil erleben spannenden Einsatz im Rheinhafen / Kompass führt zum Erfolg.



Taucher Philip Link steigt in den Rhein (links). Nach der Rettung ist seine Freude über das wiedergewonnene Ruderblatt ebenso groß wie die der Segler Gabriel, Christian und Raphael Wieland (Bild rechts, v.l.).

Beim Segeltraining der Jugendabteilung der Vereinigung Weisweiler Wassersportclubs (VWWC) gab es vor Kurzem einen spektakulären Einsatz, nachdem das Ruderblatt eines Bootes im Rheinhafenbecken verloren gegangen und gesunken war.

Dies war sehr ärgerlich, da ein neues Ruderblatt sehr teuer ist und etwa 300 Euro kostet. Da das Ruderblatt leider an einer tiefen Stelle versunken war, war es ohne Spezialausrüstung nicht mehr zu erreichen. Zum Glück hatte sich der befreundete Taucher Philip Link bereit erklärt, Hilfe zu leisten.

An einem Samstagmorgen kam er mit seiner kompletten Ausrüstung zum Hafen. Vor dem Einsatz musste er die Ausrüstung aufbauen und anlegen. Sie bestand aus zwei Sauerstoffflaschen, dem Mundstück, der Taucherbrille, dem Neoprenanzug und den Flossen. Zusätzlich brauchte er noch Gewichte, damit er die Tiefe überhaupt erreichen konnte.

Nachdem alles vorbereitet und angezogen war, stieg der Taucher ins Wasser und tauchte zu der Stelle, an der das Ruderblatt vermutet wurde. Die Suche gestaltete sich zunächst recht schwierig, da die Sicht im Uferbereich des Rheins sehr schlecht ist. Der Taucher musste systematisch den Boden des Hafens absuchen. Dabei hat ihm ein kleiner Kompass geholfen, mit dem er die Richtung unter Wasser peilen konnte.

Das systematische Suchen führte schließlich zum Erfolg: Das Ruderblatt wurde gefunden. Es steckte aufrecht im Schlamm des Rheins und konnte so zum Glück wieder geborgen werden. Nachdem es gereinigt und überprüft wurde, kann es nun wieder seinen Dienst auf einem Boot der Jugendabteilung leisten. Mit einem gemeinsamen Frühstück wurde der Erfolg gefeiert.